



Bereich Wärme

Der Geschäftsbereich Wärme wird für die EMAG immer wichtiger. Mit der neu geschaffenen Stelle Vertrieb konnte die EMAG die Akquise intensivieren und damit beim Ausbau des Wärmeverbunds eine hohe Geschwindigkeit beibehalten. Der Bereich wurde stark durch den plötzlichen Tod von Beat Stettler getroffen. Dieser Verlust war menschlich sehr erschütternd und erschwerte zudem den Betrieb, der im Bereich Wärme 2022 noch in der anspruchsvollen Anfangsphase war.

Stromausfälle

Im September 2022 hatte die EMAG zwei mehrstündige Stromausfälle zu vermelden. Beide waren auf Beschädigungen im Mittelspannungsnetz aufgrund von Bauarbeiten zurückzuführen.

Organisation stärken

Um die Konsistenz der Unternehmensführung zu stärken, gab sich die EMAG Ende des Jahres eine neue Führungsstruktur. Das neue Führungsmodell hat der Verwaltungsrat Ende Dezember 2022 bestätigt. Für die Geschäftsführung konnte Daniel Krebs gewonnen werden. Seine Stellvertretung ist Bruno Hähni, Leiter Finanzen und Dienste.

Gutes Betriebsergebnis

Die EMAG hat bei leicht höherem Umsatz ein im Vergleich zum Vorjahr gutes Betriebsergebnis erzielt. Seit 2022 ist die EMAG steuerpflichtig. Die Steuerpflicht ist für Energieversorgungsunternehmen freiwillig, jedoch Bedingung für das Ausschütten von Dividenden



Der Vertrieb im Bereich Wärme wurde 2022 weiter intensiviert. Zu den neu gewonnenen Kunden gehört auch die Privatklinik Wyss, die im Berichtsjahr erstmalig Wärme aus dem Verbund bezogen hat. Das Bild unten zeigt die Übergabestation.



Auch der Ausbau des Wärmenetzes und die Erschliessung neuer Quartiere ging 2022 voran. Hier an der Feltenbergstrasse.

110 000 Liter

Heizöl pro Jahr spart die Privatklinik Wyss durch den Wärmeverbund



an Eigentümergemeinden. Indem sie diesen Schritt tut, nimmt die EMAG eine kommende Entwicklung vorweg.

Pflege der Infrastruktur trotz Krisenjahr

Das Jahr 2022 brachte viele unvorhersehbare Ereignisse und damit ausserordentlichen Aufwand für die EMAG. Dennoch schaffte es das Unternehmen, geplante Projekte umzusetzen und ihre Infrastruktur zu pflegen und zu erneuern. Dazu gehörten zusätzlich zu den Projekten im Bereich Wärme mehrere Arbeiten im Stromnetz. Auch konnten die Aufträge der Gemeinde, wie das Umrüsten der Strassenbeleuchtung auf LED, abgeschlossen werden.

Dank Teamarbeit durch ein schwieriges Jahr

Dass das in vieler Hinsicht schwierige Jahr 2022 ohne grössere betriebliche Störungen verlief, verdankt die EMAG einer grossartigen Teamarbeit. Nicht nur die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zogen mit, sondern auch externe Partner stockten vorübergehend ihr Pensum auf, um den Betrieb und damit die Versorgungssicherheit in Münchenbuchsee sicherzustellen.

Ausblick auf 2023

Im folgenden Geschäftsjahr will die EMAG ihre 2022 neu aufgestellte Organisation konsolidieren und wieder in den Normalbetrieb zurückkehren. Gleichzeitig will sie ihre Position im Markt, insbesondere im Bereich Wärme stärken und noch intensiver den Kontakt zu den Kundinnen und Kunden suchen.